SCHAUSPIELHAUS
salzburg

Salzburg, 13. März 2024

Medienmitteilung: „Adern“ am Schauspielhaus Salzburg

„Wenn ich mal zu den Schatten geh‘, hat das was Endgültiges“

Premiere am Fr. 22. März 2024
Regie: Max Claessen

In Max Claessens feinfühliger Inszenierung finden zwei einsame Menschen im Schatten des Berges zusammen.

Aloisia und Rudolf finden mitten in den Tiroler Bergen der Nachkriegszeit zueinander. Es ist keine rasante Liebesgeschichte oder feurige Affäre, vielmehr treffen sich zwei Menschen, die aus Hilflosigkeit und Einsamkeit eine Zweckgemeinschaft bilden. Der Vater von Aloisias Tochter ist im Krieg verschollen, die Mutter von Rudolfs Kindern verstorben. Entgegen den Stimmen von außen, wie Aloisias Schwester aus der Stadt oder Rudolfs Freunden aus dem Dorf, entwickelt sich eine ungeahnt zarte Bindung zwischen den beiden, eine Beziehung wächst und gedeiht, die auf Respekt und gegenseitiger Unterstützung gebaut ist. In der kleinen Familie spiegeln sich die Ereignisse des österreichischen 20. Jahrhunderts wider, die große Welt im Kleinen. Und über allem tönt der Berg, seine Stimme umspielt die Handlung mit sanfter Poesie, die der brutalen Realität des Bergarbeiteralltags gegenübergestellt ist.

„Adern“ wird bis 24. April 2024 im Studio des Schauspielhauses gezeigt. Alle Termine sowie Infos zum Stück finden Sie unter:
www.schauspielhaus-salzburg.at.

LISA WENTZ

Lisa Wentz wurde 1995 in Tirol geboren, sie studierte Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin und absolvierte eine Schauspielausbildung in Wien. „Adern" ist ihr neuestes Stück, sie gewann damit den Retzhofer Dramapreis 2021 und den Nestroy 2022 für BESTES STÜCK.

Medienkontakt
Martha Fraunhofer
Presse & Marketingassistenz
Telefon +43 662 8085 11
presse@schauspielhaus-salzburg.at

ADERN

Lisa Wentz

Premiere: 22. März 2024 I 19:30 I Studio

ALOISIA	Daniela Meschtscherjakov
RUDOLF	Antony Connor
DANZEL I MANN	Theo Helm
HERTHA	Susanne Wende
THERES	Jana Magdalena Rieger
KIND	Arianna Meschtscherjakov

Regie & Ausstattung	Max Claessen
Musik	Theo Helm
Licht	Marcel Busá
Dramaturgie	Tabea Baumann
Regieassistenz	Luca Pümpel

Technische Leitung: René Pointner I Licht & Ton: Marcel Busá (Ltg.), Jakob Bauer, Louisa Brunner, Michael Pucher, Martin Zamazal I Werkstatt & Bühnentechnik: Johannes Öhlböck (Ltg.), Christian Absmann, Victoria Diaz Varas, Robert Hofrichter, Franz Jell, Maximilian Maierhofer, Florian Santner, Daniel Staiger, Florian Wacht I Schneiderei: Monika Heigl (Ltg.), Lili Brit Pfeiffer, Valerie Teufl

Änderungen vorbehalten!